

II-2182 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/407-1.1/81

Zustandsbericht über die mili-
tärische Landesverteidigung;

Anfrage der Abgeordneten
Dr. ERMACORA und Genossen an
den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 1012/J

955/AB

1981 -03- 31

zu 1012/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT, Dr. NEISSER und Genossen am 2. März 1981 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1012/J, betreffend Zustandsbericht über die militärische Landesverteidigung, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

In der Einleitung zur vorliegenden Anfrage wird u.a. festgestellt, der letzte Bericht über die militärische Landesverteidigung stamme bereits vom Dezember 1973. Seit diesem Zeitpunkt sei seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung keine Publikation mehr über Stand und Ausbau der Verteidigungsbereitschaft des österreichischen Bundesheeres herausgegeben worden.

Entgegen diesen unzutreffenden Feststellungen darf ich daran erinnern, daß der Nationalrat am 14. Juni 1978

- 2 -

den noch von meinem Amtsvorgänger erstellten Bericht vom 15. April 1976 (III-34 der Beilagen XIV.GP) über den gegenwärtigen Stand der militärischen Landesverteidigung unter Berücksichtigung zusätzlicher Informationen vom 1. März 1978 zur Kenntnis genommen hat. Darüber hinaus hatte auch der Landesverteidigungsrat Gelegenheit, sich im Rahmen mehrerer Sitzungen - zuletzt am 27. Februar 1979 - über vertrauliche bzw. geheime Zustandsberichte zu informieren.

Abgesehen von diesen Berichten habe ich in den vergangenen Jahren bei den verschiedensten Gelegenheiten, sei es im Rahmen parlamentarischer Anfragebeantwortungen, sei es im Landesverteidigungsrat oder in verschiedenen Ausschüssen des Nationalrates, Auskünfte über den Zustand der militärischen Landesverteidigung erteilt.

Was nunmehr die in der gegenständlichen Anfrage erwähnte "Eröffnungsbilanz" des Generaltruppeninspektors betrifft, so handelt es sich hierbei um den anlässlich seines Amtsantrittes erstellten "Situationsbericht über den Stand der militärischen Landesverteidigung zu Beginn des Jahres 1981". Der Bericht, der eine ausschließlich für den internen Gebrauch bestimmte Bestandsaufnahme zum Inhalt hat, war aber von vornherein weder für eine Veröffentlichung bestimmt, noch erscheint er im Hinblick auf seine rein fachbezogene Ausrichtung dazu geeignet.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Im Hinblick auf meine vorstehenden Ausführungen erübrigt sich eine Beantwortung dieser Fragen.

- 3 -

Zu 3:

Wie ich bereits einleitend richtiggestellt habe, datiert der jüngste militärische Zustandsbericht nicht - wie behauptet - aus dem Jahre 1973, sondern aus dem Jahre 1976 bzw. 1978. Was die Vorlage eines weiteren Zustandsberichtes betrifft, so habe ich meine Einstellung in dieser Angelegenheit bereits mehrfach bekannt gegeben. Ich darf daher neuerlich feststellen, daß ich die Ausarbeitung eines derartigen Berichtes in absehbarer Zeit nicht für zweckmäßig erachte. In der derzeitigen Aufbau-phase des Heeres erscheint es mir nämlich vor allem wichtig, sämtliche Anstrengungen auf das Erreichen der Zwischenstufe zu konzentrieren und dieses Ziel nicht durch ständige öffentliche Diskussionen über den Zustand der militärischen Landesverteidigung in Frage zu stellen.

Unbeschadet dieser Ausführungen werde ich aber - so wie schon bisher - auch in Hinkunft bemüht sein, sowohl im Landesverteidigungsrat, als auch im Hohen Haus über Fragen der militärischen Landesverteidigung im größtmöglichen Umfang Auskunft zu geben.

30. März 1981

